



PILOT-DIENSTE

DER KNOTENPUNKTE UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT



**Co-funded by
the European Union**

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.

"Das Dokument selbst steht unter der internationalen Lizenz Attribution-Non Commercial-Share Alike 4.0 zur Verfügung, die es erlaubt, den Inhalt des Dokuments (mit Ausnahme der Fotos) für nicht-kommerzielle Zwecke weiterzugeben und zu bearbeiten, vorausgesetzt, es wird eine angemessene Namensnennung vorgenommen und alle Bearbeitungen werden unter derselben Lizenz weitergegeben.

In Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung (GDPR) haben alle Personen, die auf diesen Bildern abgebildet sind, ihre ausdrückliche, schriftliche Zustimmung gegeben."

Projekt n°101056303 - Förderung industrieller digitaler und grüner Innovationen in der fortschrittlichen Textilindustrie durch Innovation im Bereich Lernen und Ausbildung.



**Co-funded by
the European Union**

 **CC BY-NC-SA 4.0**

1	Einführung: Das AddTex-Projekt	2
2	Konsortium - Die Partner	5
3	Die AddTex-Hubs Was sind die Knotenpunkte? Funktionen der Drehkreuze Pilotdienste der Drehkreuze	11
4	Pilotdienste der Drehkreuze: der Hackathon Was ist ein Hackathon? Die Hackathons im Rahmen von AddTex Testimonials	14
	Pilotdienste der Zentren: das virtuelle Praktikum	17
5	Die Idee des virtuellen Praktikums Umsetzung Testimonials	
6	Pilotdienste der Zentren: das Back-to-School-Programm Was ist das Back-to-School-Programm? Das Programm "Back-to-School" in der Realität Erfahrungsberichte	21
	Pilotdienste der Zentren: das Coaching-Programm	24
7	Was ist das Coaching-Programm? Coaching-Programme in den Unternehmen der Drehscheibe Testimonials	
8	Empfehlungen für die Zukunft Strategische Ziele Funktionalitäten & Perspektiven Praktische Umsetzung	29



Einleitung: Das AddTex-Projekt

Hochentwickelte Textilmaterialien sind ein florierender Teilsektor im Textil- und Bekleidungsökosystem in ganz Europa, der auf einem hohen Mehrwert und der Differenzierung als Alleinstellungsmerkmal beruht. Innovationen in diesem Bereich sind der Schlüssel zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des EU-Textilsektors und zur Sicherstellung seiner Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere in unbeständigen, unsicheren, komplexen und mehrdeutigen Umgebungen (VUCA), wie sie durch die COVID-19-Pandemie entstanden sind.

Das Hauptziel des AddTex-Projekts ist die Unterstützung der Widerstandsfähigkeit und des nachhaltigen GRÜNEN, DIGITALEN & SMARTEN Wandels und Fortschritts im Textilsektor durch innovatives Lernen und Training. Auf diese Weise zielt das Projekt darauf ab, den Initiativegeist und die unternehmerischen Einstellungen, Denkweisen und Fähigkeiten der Lernenden, des Bildungspersonals und der Fachkräfte zu stärken und zu fördern, in Übereinstimmung mit dem Green Deal und dem Kompetenzrahmen für Unternehmertum. Die Stärke und das Fachwissen etablierter und sich entwickelnder Industriecluster werden weiterhin Kompetenzen aufbauen, das Wachstum des Textilsektors unterstützen und Möglichkeiten für eine wirkungsorientierte, sektorspezifische Forschung bieten.

Die Erleichterung des Wissenstransfers und -austauschs im gesamten Ökosystem der Branche ist für ein nachhaltiges Wachstum und einen reibungslosen Übergang von entscheidender Bedeutung. Das AddTex-Projekt unterstützt die Fortsetzung der Clusteraktivitäten, indem es Akademiker und Forscher in die gemeinsame Forschung einbindet, um neue, innovative und multidisziplinäre Ansätze für das Lehren und Lernen zu fördern.



Abbildung 1: Organisation des AddTex-Projekts.

2

Konsortium - Die Partner

Das AddTex-Projekt ist ein Konsortium von 12 Partnern aus 10 Ländern, die verschiedene Teile Europas repräsentieren und eine ausgewogene geografische Abdeckung sowie unterschiedliche Situationen im Bereich der fortschrittlichen Textilmaterialien aufweisen.

Es gibt eine Mischung aus Einrichtungen mit unterschiedlichen Profilen, Kapazitäten und ergänzenden Kompetenzen, darunter Hochschulen, Berufsbildungseinrichtungen, Ausbildungszentren und branchenbezogene Profile. Wichtige Mobilisatoren und Förderer sind Cluster, die die Dreifachhelix der Innovation mit der Industrie, der Forschung und dem öffentlichen Sektor zusammenbringen.

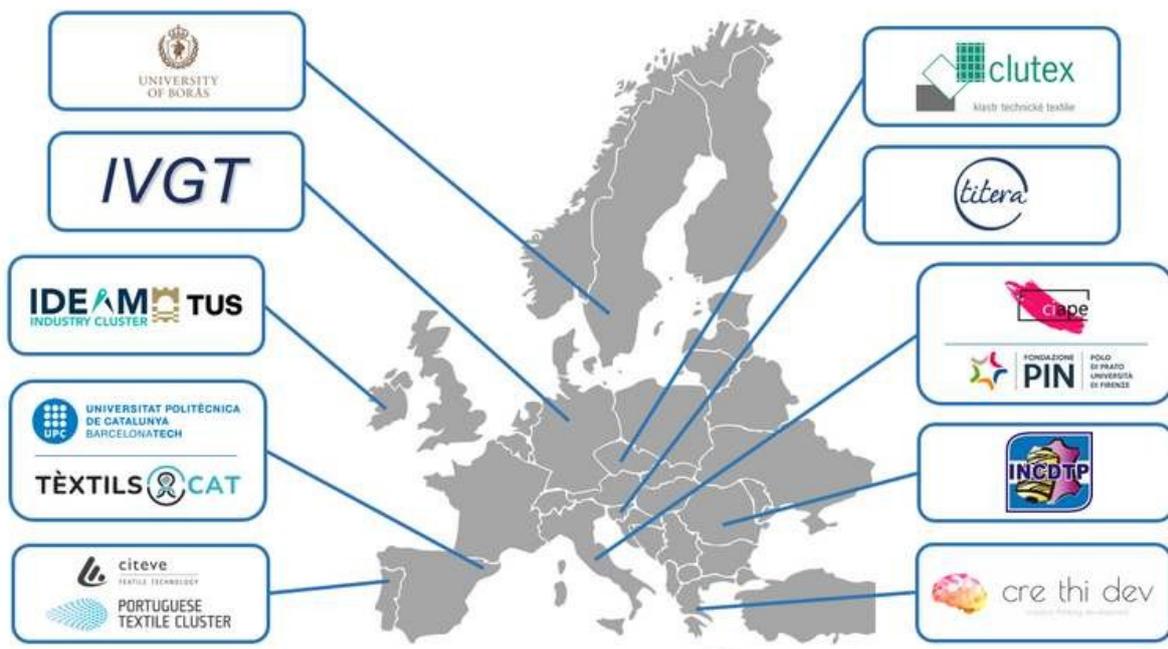


Abbildung 2: Partner des AddTex-Projekts



CIAPE ist ein italienischer gemeinnütziger Kulturverein, der lebenslanges Lernen auf innovative und integrative Weise fördert. CIAPE verfügt über fundiertes Fachwissen bei der Konzeption und Durchführung von Schulungsmaßnahmen, die auf die Entwicklung und Validierung von Soft Skills sowie von Kompetenzen abzielen, die auf dem zukünftigen Arbeitsmarkt benötigt werden. Die Organisation arbeitet täglich mit mehr als 300 gleichgesinnten Einrichtungen und Organisationen aus ganz Europa und darüber hinaus zusammen.



CITEVE - Das Technologiezentrum für die Textil- und Bekleidungsindustrie Portugals (CITEVE) ist eine private, gemeinnützige Organisation, die seit 1989 tätig ist und sich der Forschung, der Innovation und dem Technologietransfer für die Textil- und Bekleidungsindustrie widmet. Ihre Aufgabe ist es, die technische und technologische Entwicklung des Sektors zu unterstützen, Innovationen zu fördern und die öffentliche Industriepolitik mitzugestalten. Als Berufsbildungsanbieter und -vermittler erleichtert CITEVE die Abstimmung zwischen dem Qualifikationsbedarf der Industrie und spezialisierten Ausbildungsmöglichkeiten. Darüber hinaus verwaltet es den portugiesischen Textilcluster und arbeitet daran, die Zusammenarbeit in der gesamten Wertschöpfungskette der Textil- und Bekleidungsindustrie zu stärken und die endogenen Fähigkeiten des Sektors zu verbessern.

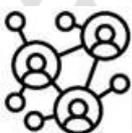


Der CLUTEX-Cluster für technische Textilien wurde am 14. Juni 2006 in Hejnice nach der Kartierung geeigneter Unternehmen für Cluster gegründet.



Unsere Aufgabe ist es, den Mitgliedsunternehmen Dienstleistungen im Bereich der Vorbereitung gemeinsamer Projekte, gemeinsamer Marketingaktivitäten, des Austauschs von Fachinformationen, des Austauschs von Kontakten und der Aktivierung neuer clusterübergreifender/interdisziplinärer Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene anzubieten.

IVGT



Der IVGT ist Deutschlands größter Textilverband und vertritt die Interessen von rund 170 Mitgliedsunternehmen aus den Bereichen textile Rohstoffe, Veredlung, Garne und Gewebe sowie Technische Textilien. Als Industrieverband tragen wir mit unserer Arbeit maßgeblich dazu bei, die Rahmenbedingungen für die Textilproduktion zu erhalten und zu stärken.



CRE.THI.DEV. ist ein griechisches Unternehmen ohne Erwerbszweck, das die Entwicklung von Gemeinden durch Forschung und Entwicklung von Aktionsplänen zum Ziel hat. Das Unternehmen arbeitet eng mit lokalen und regionalen Behörden, Regierungsbehörden und Wirtschaftsverbänden zusammen, um Innovation, Unternehmertum und nachhaltige Entwicklung durch Forschungsprojekte und die Sensibilisierung lokaler Gemeinschaften für verfügbare Entwicklungsprojekte zu fördern.



Das Nationale Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Textilien und Lederverarbeitung Bukarest INCDTP, das sich als aktiver und dynamischer Akteur auf dem nationalen und europäischen Forschungsmarkt behauptet, fördert und entwickelt multidisziplinäre angewandte Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Textil- und Bekleidungsindustrie und der Konsumgüter aus Leder, Schuhen und Kautschuk für die Wirtschaftsakteure des Sektors und für andere, damit verbundene Bereiche.



PIN ist ein nicht gewinnorientiertes Konsortium. Unsere Aufgabe ist es, uns als Netzwerk zwischen der Universität Florenz und dem lokalen wirtschaftlichen und politischen Gefüge zu präsentieren, mit dem Ziel, die kontinuierliche Weiterbildung von Studenten und Managern zu gewährleisten, um in der Lage zu sein, die von den Bedürfnissen der Arbeitswelt geforderten Kompetenzen zu vermitteln, innovative Werkzeuge zu nutzen, um neue Perspektiven zu schaffen, die Forschung mit Leben zu erfüllen und Beziehungen aufzubauen.



Tèxtils.CAT ist ein Cluster mit einer gemeinnützigen Vereinsstruktur, das von Unternehmen der Wertschöpfungskette des Sektors der fortschrittlichen Textilmaterialien in Katalonien und anderen Organisationen, die Innovationen unterstützen, gebildet wird. Seine Hauptziele sind die Förderung von Innovation, insbesondere in der Zusammenarbeit, die Förderung von Verbindungen im katalanischen Sektor für fortschrittliche Textilmaterialien und die Sichtbarkeit des Clusters und seiner Mitglieder auf internationaler Ebene, um den grünen und digitalen Wandel zu fördern.



TITERA hat sich auf intelligente Textilien spezialisiert und bietet technisches Fachwissen für verschiedene Anwendungen, die unterschiedliche Standards und Nutzerbedürfnisse erfüllen. Das einzigartige Geschäftsmodell des Unternehmens konzentriert sich auf das Verständnis von Nutzererfahrungen und ermöglicht die Integration von Wissen in industrielle Lösungen. Dadurch ist TITERA in der Lage, die Einführung innovativer Konzepte durch Workshops und Webinare zu erleichtern.



Die TUS ist eine Multi-Campus-Universität, die sich auf sechs Standorte in der Region Midwest und Midlands in Irland verteilt. Durch die Bereitstellung eines gesunden Angebots an hochwertigen Absolventen und eines zusätzlichen Schwerpunkts für Wachstum und Innovation können wir die regionale Entwicklung einen großen Schritt voranbringen. Unser ständiger Fokus auf Partnerschaft, Innovation und Flexibilität zeigt, dass wir wissen, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den wichtigsten Interessengruppen in Wirtschaft und Gesellschaft ist.



HÖGSKOLAN
I BORÅS



An der Universität Borås finden Lernen, Wissen und Innovation von hoher Qualität und mit erheblicher gesellschaftlicher Relevanz in einem Umfeld statt, das den höchsten internationalen Qualitätsstandards entspricht. Wir sind international bekannt für unsere Schwedische Textilschule und unsere Schwedische Schule für Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Zu unserer Universität gehört auch der Wissenschaftspark Borås, der in Schweden führend ist, wenn es um Fragen der Nachhaltigkeit und des Konsums geht.



Die Universität Politècnica de Catalunya - BarcelonaTech (UPC) ist eine öffentliche Einrichtung, die Hochschulbildung in den Bereichen anstrebt Ingenieurwesen, Architektur, Wissenschaft und Technologie und zu den führenden Universitäten in Europa gehört. Unsere Aufgabe ist es, zum beizutragen Aufbau einer nachhaltigen Welt. Dazu gehören Forschung, Technologietransfer, die Verbreitung von Wissen und die Ausbildung von Fachleuten in den Bereichen Ingenieurwesen, Architektur, Wissenschaft und Technologie.



Die AddTex-Hubs

Was sind die Hubs?

Ein Hub ist ein Zentrum oder eine geografische Konzentration, die Unternehmen, Unternehmer, Investoren und andere wichtige Akteure in jedem Sektor oder jeder Branche zusammenbringt. Es handelt sich um ein lebendiges und dynamisches Unternehmensökosystem, in dem Zusammenarbeit, Innovation und Wissensaustausch gefördert werden.

In einem Hub können Unternehmen und Unternehmer auf eine Reihe von Ressourcen und Vorteilen zugreifen, die ihre Entwicklung und ihr Wachstum erleichtern, z. B. gemeinsame Dienste, Aus- und Weiterbildungsprogramme, Mentoring für Unternehmen oder Verbindungen zu wichtigen Netzwerken.

Unter Ausnutzung der Verschiedenartigkeit der AddTex-Partner und mit dem Ziel, eines der Projektziele zu erreichen (Synergien zwischen Industrie und Hochschule zu schaffen), werden im Rahmen des Projekts vier Zentren in vier verschiedenen Ländern eingerichtet: Tschechische Republik, Deutschland, Portugal und Spanien. Diese Zentren werden die Verbindung zwischen den

Industrie und die Akademie in ihren jeweiligen Ländern sein. Diese Zentren werden die Ausführung und werden ihre Tätigkeit nach Abschluss des Projekts auf das geschaffene Geschäftsmodell ausweiten.

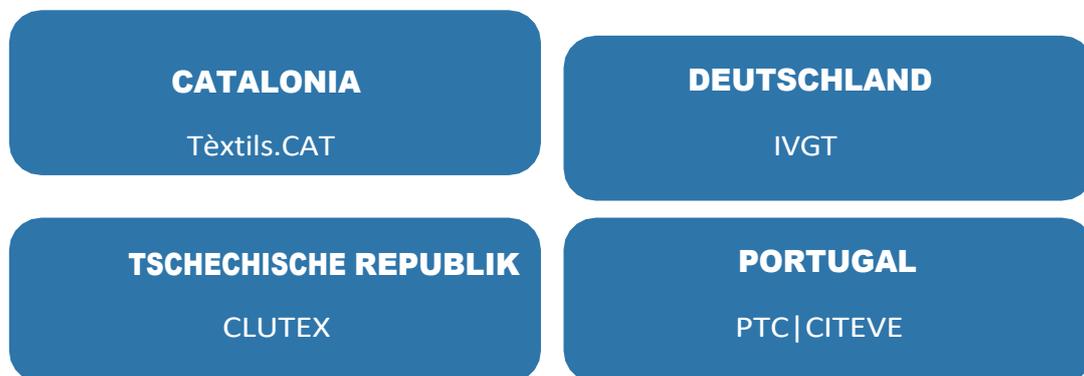


Abbildung 3: Im Rahmen des Projekts geschaffene Knotenpunkte.

Funktionen der Hubs

Die Zentren sind von entscheidender Bedeutung für die mittel- und langfristigen Auswirkungen des Projekts und die fortlaufende Qualifizierung der Textilindustrie, indem sie den Kapazitätsaufbau über die Pilotphase von AddTex hinaus ausweiten.

Die Zentren werden die fortgesetzte Interaktion zwischen Wissenschaft und Industrie, den Aufbau von Kapazitäten durch die verschiedenen im Rahmen des Projekts geschaffenen Instrumente erleichtern und als Eckpfeiler der Zusammenarbeit fungieren, um Mobilitäten und virtuelle Praktika auf EU-Ebene fortzusetzen.

Pilotdienste der Hubs

Im Rahmen des AddTex-Projekts bieten die Hubs vier Hauptaktivitäten als Beispiel für Pilotdienste an:

Hackathon: Eine Aktivität in Form einer Team-Herausforderung, die es ermöglicht die Schüler lernen reale Probleme der Textilindustrie kennen und können in diese eingreifen.

Virtuelles Auslandspraktikum: Der Preis des Hackathons, der darin besteht, die Kenntnisse des Unternehmens zu vertiefen, das sein Problem aufgedeckt hat, und die Möglichkeit, die im Hackathon erarbeiteten Lösungen weiterzuentwickeln.

Programm zum Schulanfang: Eine Reihe von Meisterkursen, die ihren Ursprung im MOOC haben, für alle offen sind und sich auf die Hauptthemen des Projekts konzentrieren: die grüne, intelligente und digitale Entwicklung des europäischen Sektors der technischen Textilien.

Coaching-Programm: Als Belohnung für die Teilnahme am Hackathon fragt der Cluster das Unternehmen nach seinen Bedürfnissen und bietet ein Coaching an, um einige davon zu lösen.

Alle diese Pilotdienste werden in den nächsten Abschnitten näher erläutert.

4

Pilotdienste der Hubs: Der Hackathon

Was ist ein Hackathon?

Ein Hackathon ist eine Veranstaltung, die in der Regel einige Stunden bis mehrere Tage dauert und bei der Personen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammenkommen, um intensiv an einem bestimmten Projekt oder an der Lösung eines bestimmten Problems zu arbeiten. Der Name selbst ist eine Mischung aus "hack", was sich auf die Erforschung und kreative Lösung von Problemen bezieht, und "marathon", was den konzentrierten und oft rasanten Charakter der Veranstaltung hervorhebt. Die Teilnehmer arbeiten in der Regel in Teams an der raschen Entwicklung innovativer Lösungen, die von Software-Prototypen bis hin zu Hardware oder sogar nicht-technischen Lösungen reichen können und häufig in Präsentationen oder Demonstrationen ihrer Arbeit gipfeln.

Die AddTex-Hackathons wurden in Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern durchgeführt und brachten Professoren, Studenten, Clustermanager und Experten aus ganz Europa zusammen. Zwei Tage lang entwickelten Universitätsstudenten Lösungen für reale Herausforderungen, die von Unternehmen gestellt wurden. Die Herausforderungen konzentrierten sich auf die Hauptthemen des AddTex-Projekts: Nachhaltigkeit, Digitalisierungsprozesse sowie intelligente und fortschrittliche Materialien.

Am Ende des Hackathons mussten alle teilnehmenden Teams ihre Ergebnisse in Pitches präsentieren. Eine Jury, bestehend aus Unternehmens- und Verbandsvertretern, bewertete die Pitches anhand eines Punktesystems. Die vier Gewinnerteams erhielten die Möglichkeit, ihre prämierte Lösung in einem einwöchigen virtuellen oder realen Praktikum weiterzuentwickeln.

Die Hackathons im Rahmen von AddTex

Im Rahmen des AddTex-Projekts wurden vier Hackathons veranstaltet, einer in jedem Hub:



PIN / IVGT/Schmitz Textiles: Neues Geschäftsmodell für Textilrecycling



2023 brachte Schmitz Textiles elegance eco auf den Markt, den ersten Markisenstoff aus recycelten PET-Flaschen mit vollständiger Rückverfolgbarkeit zum Polymer, und stellte sich beim Hackathon der Herausforderung, innovative Recyclinglösungen zur weiteren Reduzierung von Textilabfällen zu entwickeln.



TUS / Portugiesisches Textilcluster/CITEVE+ Tearfil : Intelligente Rückverfolgbarkeit



Das Spinnerei-Unternehmen Tearfil bezieht die Rohstoffe für seine Spinnerei von verschiedenen Lieferanten und stand vor der Herausforderung, die Rohstoffe eindeutig zu den gesponnenen Garnen zurückverfolgen zu können.



UBORAS / Tèxtils.CAT +LIASA - La Industrial Algodonera : Entwicklung einer 100% recycelbaren Luxus-Tasche aus Papier



La Industrial Algodonera, S.A. (LIASA) stellt Kordeln und Bänder her und stellte sich der Herausforderung, eine Luxustasche aus einem einzigen Material zu entwickeln, das zu 100 % recycelbar ist, einschließlich aller Teile, insbesondere der Papiergriffe.



UPC / CLUTEX +SCILIF (SUNFIBRE): ein exklusives Zubehör mit Sicherheitseigenschaften /HI-Sichtbarkeit



SCILIF s.r.o. besitzt die Rechte an der SUNFIBRE®-Technologie, die bei schlechter Sicht und Dunkelheit über weite Strecken leuchtet, und stellte sich der Herausforderung, ein marktfähiges Kleidungsstück zu entwickeln, das die Sichtbarkeit von Fußgängern in der Stadt während der Herbst-/Winterzeit verbessert.

Zeugnis

In Zusammenarbeit mit Tèxtils.CAT haben wir an einem zweitägigen Hackathon mit einer Gruppe von Studenten der Universität Borås teilgenommen, und wir könnten mit dem Verlauf nicht zufriedener sein. Es war eine großartige Gelegenheit, mit jungen Talenten in Kontakt zu treten und zu sehen, wie sie einige der realen Herausforderungen angehen, denen wir in der Textilindustrie gegenüberstehen. Ihre Ideen waren kreativ, frisch und erstaunlich praktisch. Die ganze Erfahrung war für uns sehr nützlich und hat gezeigt, wie wertvoll diese Art der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Universitäten sein kann.

Jaime Cabré, LIASA

5

Pilotdienste der Hubs: Die virtuellen Praktika

Die Idee der virtuellen Praktika

Das virtuelle Praktikum bietet Hackathon-Gewinnern die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit realen Innovations- und Produktentwicklungsprozessen zu sammeln. Die Studierenden erwerben praktische Fähigkeiten, vertiefen ihr Wissen und arbeiten an der Weiterentwicklung ihrer eigenen Gewinneridee.

Das Praktikum kann flexibel absolviert werden, entweder als Vollzeitwoche oder verteilt auf mehrere Tage. Die teilnehmenden Unternehmen, die bereits am Hackathon beteiligt waren, stellen reale Herausforderungen und binden die Studierenden in relevante Prozesse wie Entwicklung, Teammeetings oder Projektplanung ein.

Nach der Design-Sprint-Methode hat jeder Praktikumstag ein bestimmtes Ziel, was strukturiertes Lernen und den schnellen Erwerb von Fähigkeiten fördert.

Die Studierenden investieren in der Regel 2 bis 40 Stunden pro Woche, je nach Komplexität der Aufgabe und ihrer Einbindung in die Unternehmensaktivitäten.

Mentoren aus den Unternehmen überwachen die Fortschritte und geben durch regelmäßige Kontrollen (15 bis 30 Minuten pro Tag) Feedback.

Die Schüler dokumentieren ihre Arbeit, teilen ihre Forschungsergebnisse und tragen zur Weiterentwicklung ihrer Idee bei.

Das virtuelle Praktikum ist eine sinnvolle Einführung in reale Innovationsökosysteme, von der sowohl Studierende als auch Unternehmen profitieren.

Umsetzung

IVGT - Schmitz Textilien

Im Gegensatz zum virtuellen Format wurde das Siegerteam des deutschen Hackathon-Wettbewerbs zu einem neuntägigen Praktikum eingeladen. Neben Schmitz Textiles in Emsdetten besuchten die Studierenden mehrere andere Unternehmen der Branche für Kurzpraktika, Betriebsbesichtigungen und einen Besuch der Hannover Messe 2025 auf dem Gemeinschaftsstand für technische Textilien. Die Unternehmensbesuche zeigten ein breites Spektrum an Technologien, Produktionsmethoden und Nachhaltigkeitsstrategien, ergänzt durch branchenübergreifende Perspektiven durch den Austausch mit Experten auf der Messe.

Die Studierenden zeigten großes Interesse an den industriellen Prozessen und bewerteten die Erfahrung als wertvolle Inspirationsquelle, insbesondere hinsichtlich der Unterschiede zu ihrer Heimatindustrie. Die Sprachbarrieren in der Produktion unterstrichen die Notwendigkeit einer gezielten Vorbereitung. Schmitz Textiles sieht in der Kombination aus Hackathon und Praxiserfahrung ein zukunftsweisendes Modell und plant, das Projekt weiterhin zu unterstützen.

dieses Format.

Die Studenten beeindruckten LIASA mit ihrem frischen, analytischen Ansatz für eine seit langem bestehende betriebliche Herausforderung. Ihr Projektvorschlag war gut durchdacht, realistisch und potenziell umsetzbar - ein Ausgangspunkt für weitere Überlegungen zu nachhaltigeren Praktiken. Die strukturierte Herangehensweise ermöglichte es ihnen, sich intensiv mit Strategie, gestalterischen Zwängen und wirtschaftlichen Aspekten auseinanderzusetzen.

Das Praktikum war eine bereichernde Lernerfahrung für die Studierenden. Die Bedeutung des Praxisbezugs und der Machbarkeit industrieller Lösungen wurde besonders deutlich. Die Möglichkeit, Unternehmensprozesse und Entscheidungswege kennenzulernen, gab wertvolle Einblicke in die reale Arbeitswelt und unterstrich die Bedeutung von Nachhaltigkeit und technologischem Wandel.

Portugiesischer Textil-Cluster/CITEVE - Tearfil

Das Gewinnerteam des von TUS in Zusammenarbeit mit PTC/CITEVE organisierten Hackathons hatte die Möglichkeit, ein virtuelles Praktikum bei Tearfil zu absolvieren, um den ursprünglich während des Hackathons präsentierten Vorschlag weiterzuentwickeln.

Während des Praktikums konnten die Studenten ihre Kenntnisse über den Vorschlag vertiefen und seine Ziele, Anforderungen und potenziellen Auswirkungen eingehender untersuchen.

Durch regelmäßige Treffen, konstruktives Feedback und Wissensaustausch unterstützten die Unternehmensvertreter die Arbeit des Teams, um die Ideen an die tatsächlichen Erwartungen der Branche anzupassen.

Der direkte Kontakt ermöglichte die Entwicklung gemeinsamer Lösungen auf der Grundlage eines konstruktiven Dialogs und eines kooperativen Prozesses. Diese Erfahrung war eine wertvolle Lernerfahrung sowohl auf technischer Ebene als auch für die Entwicklung zwischenmenschlicher Fähigkeiten wie Teamarbeit, Kommunikation und Problemlösung.

CLUTEX - Sonnenfasern

Das virtuelle Praktikum bei SunFibre bot den Studenten eine praktische und kreative Lernerfahrung, die über den ursprünglichen Hackathon hinausging. Auf der Grundlage eines dort entwickelten Konzepts arbeiteten die Studenten an einem echten Prototyp. Das vierköpfige Studententeam ging die Aufgabe mit beeindruckender Sorgfalt und Professionalität an. Was uns wirklich überrascht hat, war die Praxistauglichkeit ihres Produktvorschlags und die gut durchdachte Entwicklung, die dahinter steckt. Sie versuchten sogar, unsere Technologie durch die Integration von Bewegungssensoren zu verbessern, was von großer Initiative und Kreativität zeugt. Die Schüler haben ihr technisches Wissen erweitert und ihre Fähigkeiten zur Teamarbeit, zum Ideenaustausch und zur digitalen Zusammenarbeit gestärkt. Sie erhielten Einblicke in die Beschaffung, das funktionale Design und die Integration innovativer Materialien in Alltagsprodukte.

Wir glauben, dass dies eine sehr bereichernde Erfahrung war - insbesondere für die Studenten - und

Wir sind stolz darauf, junge Innovatoren zu unterstützen, die frische Ideen in die Textilbranche einbringen

<Das virtuelle Praktikum im Rahmen des europäischen Projekts AddTex war für Tearfil eine differenzierte Erfahrung mit relevantem Mehrwert. Die Arbeit mit einem multidisziplinären Team, das sich mit der Herausforderung der Rückverfolgbarkeit im Textilektor befasst hat, hat zu relevantem Wissen geführt, das im Rahmen der Leistungen von Tearfil genutzt werden kann. Die Entwicklung, die in den einzelnen Phasen und Sitzungen erreicht wurde, war sehr fruchtbar und ermöglichte es uns, die Arbeit mit der gebotenen Strenge zu planen und zu verwalten und die von Tearfil generierten Informationen zu endogenisieren. In einem umfassenden, aber vor allem herausfordernden, abstrakten Thema konnte Wissen vertieft und generiert werden, das Tearfil intern nutzen kann, um im Rahmen seiner internen Prozesse zu arbeiten.=

Christina Castro, TEARFIL

6

Pilotdienste der Drehkreuze: das Back-to-School- Programm

Was ist das Back-to-School-Programm?

Back-to-School-Programme im Unternehmenskontext bezeichnen strukturierte Maßnahmen, die Unternehmen in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen (vor allem Hochschulen und Universitäten) und Branchenverbänden durchführen, um gezielt den Wissenstransfer, die Nachwuchsförderung und/oder Innovationen zu fördern.

Bei dem Projekt handelte es sich bei dem "Back-to-School"-Programm um ein Schulungsprogramm in Form von Meisterkursen für Mitarbeiter, um ihr Wissen zu erweitern und ihre Fortschritte zu zertifizieren. Das Material, das bei dieser Aktivität verwendet wurde, war das Material aus den virtuellen Schulungen (MOOCs). Die praxisorientierten Webinare knüpften an die MOOC-Themen an, lieferten praktische Umsetzungsbeispiele und Projekte und vermittelten so den Mitarbeitern des Unternehmens wertvolles Wissen. So konnten wertvolle Kontakte zu Umsetzern und Lösungsanbietern für spezifische Themen der grünen, smarten und digitalen Transformation geknüpft werden. Der Mehrwert liegt im Matchmaking zwischen den Unternehmen in den beteiligten Clustern.

Das Back-to-School-Programm in der Realität

Das Programm 8Back to School9 des Projekts wurde speziell für Textilarbeiter entwickelt.

Diese bahnbrechende Initiative schlug eine Brücke zwischen Bildung und Industrie und vermittelte interessierten Textilfachleuten das Wissen und die Werkzeuge, die sie benötigen, um die Herausforderungen und Chancen der grünen, digitalen und intelligenten Transformation selbstbewusst zu meistern. Aufbauend auf den innovativen Schulungskursen der Smart, Digital and Green Skills Academy konzentrierte sich das Programm auf praktische Anwendungen für die Industrie.

In spannenden und interaktiven Masterclasses erhielten die Teilnehmer Einblicke in erfolgreiche Umsetzungen aus der Praxis und lernten umsetzbare Strategien zur Förderung von Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit in ihren eigenen Unternehmen.

Im Rahmen des Programms 8Back to School9 fanden insgesamt vier Veranstaltungen zu den folgenden Themen und Inhalten statt:

- ▶ **Brücken bauen zwischen Industrie und Bildung**
Einblicke in innovative Lösungen, Zusammenarbeit zwischen Industrie und Hochschulen und Instrumente zur Förderung künftiger Talente.
- ▶ **Intelligente Lösungen für die Textilindustrie**
Praktische Anwendungen von intelligenten Textilien und fortschrittlichen Materialien, die Industrie und Bildung miteinander verbinden.

▶ **Digitale Transformation in der Textilindustrie**

Verwertbare Erkenntnisse und praktische Strategien für Ihr Unternehmen und entdecken Sie, wie digitale Tools und innovative Technologien die Zukunft der Textilindustrie gestalten.

▶ **Grüne Lösungen in der Textilindustrie**

Praktische Einblicke in nachhaltige Praktiken in der Textilindustrie und Links zu den Bildungsinhalten des MOOC.

Die vier Live-Sitzungen wurden von insgesamt 187 Zuschauern verfolgt. Alle Sitzungen sind online auf der [AddTex-Website](#) verfügbar

Zeugnis

<Es war mir eine Freude, an der Masterclass "Digitale Transformation im Textilsektor" teilzunehmen. Diese Veranstaltungen sind wichtig, um unsere Arbeit in diesem Bereich zu präsentieren und zu zeigen, wie digitale Werkzeuge wie KI und Echtzeit-Datenanalyse die Effizienz und Nachhaltigkeit in der Textilproduktion beeinflussen können. In dieser komplexen und fragmentierten Branche sind diese Veranstaltungen eine großartige Gelegenheit, mehr über neue Technologien zu erfahren, die gerade entwickelt werden, und möglicherweise die Grundlage für künftige Kooperationen zu legen.=

Miguel Ribeiro, Smartex.ai



**Pilotdienste der
Zentren: das
Coaching-Programm**

Was ist das Coaching-Programm?

Coaching ist das Instrument für die Weiterbildung des Unternehmens in Form eines individuellen, maßgeschneiderten Coaching-Dienstes. Es ist ein Prozess des gegenseitigen Dialogs zwischen dem Coach (hier der Hub-Vertreter) und dem Coachee (hier der Unternehmensvertreter) und konzentriert sich auf die Lösung der individuellen Bedürfnisse des Coachees. Ziel ist es, den Coachee in den für ihn wichtigsten Bereichen voranzubringen.

Die Ziele des Coachees wurden definiert, seine individuellen Möglichkeiten und Chancen eingeschätzt und konkrete Schritte und Vorgehensweisen festgelegt. In den Folgegesprächen wurden Rückmeldungen zur Umsetzung bzw. Korrekturen gegeben. Für relevante Teile des Aktionsplans fungierte die Drehscheibe (beteiligte Hochschuleinrichtungen und/oder Berufsbildungseinrichtungen) anschließend als Partner für die Umsetzung bestimmter Aktivitäten.

Ein wesentliches Merkmal des Coachings ist, dass der Coach nicht als Mentor und Berater auftritt, sondern im Dialog mit dem Kunden nach Lösungen sucht. Er verwendet kreative Kommunikationstechniken, die je nach Art des Coachees (Manager oder leitender Unternehmensvertreter) ausgewählt werden.

Coaching-Programme in den Unternehmen der Drehscheibe

Das Coaching-Programm richtete sich in erster Linie an Unternehmen, die an Hackathons teilnahmen, an Unternehmen, die Gewinner der Hackathons waren und Praktika absolvierten.

Die Zusammenarbeit wurde je nach den Bedürfnissen des Unternehmens in mehrere Sitzungen aufgeteilt. Beim ersten Treffen wurde geklärt, welche Erwartungen das Unternehmen hat, wie der grundlegende methodische Ansatz des Coachings aussieht und welche Ergebnisse möglich sind. Es folgte ein Treffen auf der Grundlage der GROW-Methodik (G

- Ziel, R - Realität, O - Option, W - Wille).

Es wurden offene und geschlossene Fragen verwendet, der Coach beobachtete die nonverbalen Äußerungen des Coachees, seine Körpersprache und die Atmosphäre, wobei er auf Offenheit abzielte. Es wurden öffentlich zugängliche Online-Leinwände verwendet, die eine grafische Darstellung der Ergebnisse ermöglichten. Der Coach verarbeitete die Gesprächsergebnisse in einem Protokoll, und gemeinsam mit dem Coachee wurden Prioritäten gesetzt. Optional verarbeitete der Coach Notizen aus der Sitzung als Zwischenmaterial für die weitere Kommunikation und überlegte sich geeignete andere Methoden für die spätere Kommunikation.



TEARFIL (Portugiesisches Drehkreuz / CITEVE)

Der Coaching-Prozess wurde in Form von Treffen (persönlich und online) durchgeführt, bei denen die vom Unternehmen ermittelten spezifischen Bedürfnisse erörtert und mögliche Lösungen vereinbart wurden. Das Hauptergebnis der Coaching-Aktivität zwischen den Technikern des Tearfil-Unternehmens (Coachee) und dem portugiesischen Textilcluster/ CITEVE-Coach war die Erläuterung eines Plans für die Schulung der Tearfil-Mitarbeiter auf der Grundlage des AddTex MOOC und eine Gesamtbewertung der digitalen Bedürfnisse von das Unternehmen.



Schmitz Textiles (Deutsches Zentrum / IVGT)

Als Reaktion auf Kundenanfragen und künftige EU-Verordnungen zu Nachhaltigkeit, erweiterter Herstellerhaftung, Ökodesign-Verordnung und anderen Anforderungen der Omnibus-Verordnung hat das Unternehmen beschlossen, seine internen Prozesse und Schnittstellen zu Lieferanten und Kunden zu analysieren. Für mehrere Produkte soll auch der CO₂-Fußabdruck berechnet werden. Nach einer ersten Online-Diskussion und der Übermittlung erster Daten erfolgte ein Besuch im Unternehmen, um mit den Verantwortlichen vor Ort zu sprechen und den genauen Umfang der Analyse und des Coachings festzulegen. Basierend auf der Analyse der Daten und ersten Berechnungen wurden mehrere Tools vorgestellt und die Handhabung einzelner Produkte mit den Mitarbeitern getestet. In einem dritten Schritt wurde das ausgewählte Tool mit Echtdateien eingesetzt. Auf Basis der Rückmeldungen wurde ein Modell für weitergehende Berechnungen erstellt und die Ergebnisse von Schmitz Textiles ausgewertet. Der Prozess ist im Moment noch nicht abgeschlossen. und wird in den kommenden Monaten fortgesetzt werden.



SUNFIBRE (Tschechische Drehscheibe / CLUTEX)

Das wichtigste Ergebnis des Coachings war ein Aktionsplan für die einzelnen Bereiche - Vision, Zielgruppen, Trends, Forschung, Produktion, Team, Marketing, Vertrieb. Interessante Bereiche: Forschung und Entwicklung, Zugang zu Trendstudien (ETP-Plattform), internationales Kontaktnetz, Zugang zu Bildungsressourcen, Fundraising, Beteiligung an Kooperationsplattformen auf verschiedenen Ebenen, Teilnahme an Partnerschaftsprojekten, Beteiligung am Marketing-Cluster, Schutz des geistigen Eigentums an neuen und innovativen Lösungen.

Im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und dem CLUTEX-Hub wurde ein Projektplan für ein internationales Förderprogramm entwickelt und bei einer konkreten Ausschreibung eingereicht, das Unternehmen präsentierte sich gemeinsam mit dem CLUTEX-Hub auf der Messe Styl, das Unternehmen bezeichnete die Teilnahme am Hackathon, an virtuellen Praktika und an der Masterclass als förderlich für die weitere Entwicklung des Unternehmens.

LIASA (Katalanischer Knotenpunkt / Tèxtils.CAT)



LIASA nahm mit Unterstützung von Tèxtils.CAT an dem Coaching-Programm teil. Das Programm zielte darauf ab, dem Unternehmen bei der Erstellung eines Geschäftsplans für seine neue Idee zu helfen: innovative gewebte Bänder für die breite und kosteneffiziente Verlegung von Glasfaserkabeln durch Abwassersysteme. Das Hauptziel von LIASA bestand darin, einen soliden Geschäftsplan für diese neue Chance zu entwickeln.

In mehreren Online-Sitzungen arbeitete das Unternehmen zusammen mit seinem Coach mit Methoden wie dem GROW-Modell und Business-Canvas-Tools. Dieser Prozess half LIASA, die wichtigsten Teile seiner Strategie sorgfältig zu analysieren und zu gestalten. Das Coaching konzentrierte sich auf Schlüsselthemen wie die Definition der einzigartigen Vorteile der Bänder, die Identifizierung der richtigen Kunden und potenziellen Partner, die Untersuchung der Wettbewerber und die Planung der Produktion und des Einsatzes der Bänder.

Das wichtigste Ergebnis dieses Coachings für LIASA war die Erstellung eines detaillierten Aktionsplans. In diesem Plan sind die wichtigsten Schritte aufgeführt, darunter die Sicherstellung der technischen Funktionsfähigkeit der Bänder, die Vorbereitung einer größeren Produktion, die Planung des Markteintritts und die Erstellung von Finanzprognosen. Dieses Coaching stärkte die Gesamtstrategie von LIASA und bereitete das Unternehmen auf die erfolgreiche Einführung dieser aufregenden neuen Geschäftsmöglichkeit vor.

Zeugnis

Im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit zwischen dem Unternehmen und dem CLUTEX-Hub wurde ein Projektplan für ein internationales Förderprogramm entwickelt und bei einer konkreten Ausschreibung eingereicht, das Unternehmen präsentierte sich gemeinsam mit dem CLUTEX-Hub auf der Style-Messe, das Unternehmen bewertete die Teilnahme am Hackathon, an virtuellen Praktika und an der Masterclass als förderlich für die weitere Entwicklung des Unternehmens.=

David Krauz, SUNFIBRE

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Schmitz Textiles und dem IVGT-Hub wurde ein Projektplan für mehrere Produkte entwickelt und umgesetzt. Der Schwerpunkt lag dabei auf CO₂-Berechnungen für Produkte und Prozesse. Die Ermittlung der Betriebsdaten lieferte uns wichtige Informationen und machte deutlich, welche Anforderungen wir in Zukunft bei unseren externen Einkaufs- und Vertriebsaktivitäten berücksichtigen müssen.

Ralf Bosse, Schmitz Textilien



Empfehlungen für die Zukunft

Strategische Ziele

Die zentrale Aufgabe der AddTex-Hubs ist die Vermittlung, Sammlung und Aufbereitung von Fachwissen für alle Akteure der Textilindustrie. Zu diesem Zweck wurden vier strategische Ziele auf ihre Funktionalität hin überprüft.

Funktionalitäten & Perspektiven

1

Stärkung der Fachkräftebasis durch hervorragende Bildung und Ausbildung. Entwicklung von modularen, praxisnahen Ausbildungsprogrammen. Förderung von digitalen und nachhaltigen Kompetenzen sowie von Prozessverständnis und interdisziplinärem Denken. Enge Zusammenarbeit mit Berufsschulen, Hochschulen, Universitäten und Industriepartnern.

2

Förderung von Technologietransfer und Innovation. Entwicklung und Demonstration neuer Techniken für Ausbilder und Auszubildende (z. B. Organisation von Workshops, MOOCs, Hackathons). Einrichtung von digitalen und realen Kommunikationszentren. Mentoring und Lerninfrastruktur.

3

Schaffung eines offenen Ökosystems für die Zusammenarbeit. Vernetzung von Unternehmen, Forschungsorganisationen, Bildungsanbietern und öffentlichen Einrichtungen. Organisation von Austauschformaten (Workshops, Masterclasses, Forschungs- und Technologiedialoge). Europäische und internationale Zusammenarbeit mit anderen Hubs und Kompetenzzentren.

4

Förderung von nachhaltigen, intelligenten Technologien und der digitalen Transformation. Integration von nachhaltigen Technologien und Ressourceneffizienz in alle Bildungs- und Entwicklungsprogramme. Entwicklung von anwendungsorientierten Konzepten für eine kreislaufwirtschaftliche Produktion. Teilnahme an nationalen und europäischen Trainings und Bildungsprogrammen.

Nachdem im Rahmen des Projekts bereits mehrere Digital-Hub-Aktivitäten erfolgreich durchgeführt worden waren, organisierten die Mitglieder des AddTex-Konsortiums zwei Vor-Ort-Konzepte als Demonstrationsveranstaltungen. 8Experts on tour⁹ und 8Expert symposium⁹ wurden ausgewählt und in Zusammenarbeit mit Industrie- und Forschungsorganisationen vom 19. bis 20. März 2025 in Tourcoing in Nordfrankreich abgehalten. Dabei wurden unterschiedliche Ziele verfolgt.

Experten auf Tour: Organisation verschiedener Unternehmens- und Forschungsinstitutsbesuche mit begleitenden Diskussionsrunden und Einzelpräsentationen.

Experten-Symposium: Organisation einer Veranstaltung mit Vorträgen und mehreren Workshops an einem Ort.

So war es möglich, gezielt auf die unterschiedlichen Interessen der Teilnehmer einzugehen und dann in einer weiteren Kommunikationskomponente bei einem gemeinsamen Networking-Dinner die unterschiedlichen Erfahrungen und Erlebnisse der beiden Gruppen auszutauschen. Alle umgesetzten Konzepte sind sehr gut geeignet, um als HUB-Aktivitäten in die Arbeit von Bildungsorganisationen integriert zu werden.

Weitere ähnliche Veranstaltungen werden im Rahmen der AddTex-Drehscheiben organisiert werden.



[Website](#)



[Facebook](#)



[Instagram](#)



[YouTube](#)



[LinkedIn](#)